

Lernen verstehen Entwicklungen begleiten Verständnisintensiv lernen

Workshops, Trainings und Entwicklungsbegleitung für Schulen und andere Einrichtungen in den Bereichen:

- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung
- Organisations- und Teamentwicklung
- Biografische Selbstreflexion
- Kommunikation
- Berufseinstieg

Wir unterstützen Sie in Ihrer Arbeit durch Perspektiven, die das System im Blick haben und Lernen als einen aktiv-konstruktiven Prozess verstehen. In unserer Arbeit gehen wir von den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und machen deren Erfahrungen und Vorstellungen zum Ausgangspunkt. Unsere Angebote richten sich an Einzelne, Gruppen und ganze Institutionen.

Unser Hintergrund

Im Rahmen verschiedener Projekte entstanden am Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung der Universität Jena (Prof. Dr. Peter Fauser) sowohl das Konzept des Verständnisintensiven Lernens als auch ein Trainingsprogramm für Lehrpersonen in unterschiedlichen Schularten, das Entwicklungsprogramm für Unterricht und Lernqualität (E.U.L.E.).

Aufbauend auf diesen Erfahrungen entwickeln wir Trainings- und Fortbildungsangebote für Personen aus Schulen und anderen Einrichtungen, in denen kollegiale Zusammenarbeit und Bildungsprozesse stattfinden. Dabei stützen wir uns auf systemische und konstruktivistische Ansätze und Arbeitsweisen. Das methodische Vorgehen folgt einem auf die jeweiligen Handlungsfelder abgestimmten Wechsel von Training und Reflexion.

Unsere Angebote

Workshops

Perspektiven auf Lernen und Verstehen

In diesem Workshop steht das Verständnisintensive Lernen im Zentrum. Lernen und Verstehen sind dabei aus unserer Sicht immer konstruktive und individuelle Prozesse. Sie sind abhängig von den persönlichen Erfahrungen und Vorstellungen jedes Einzelnen sowie von den ebenfalls sehr unterschiedlichen Verstehens- und Lernwegen. Sollen Kinder und Jugendliche unterrichtliche Inhalte möglichst gut verstehen, müssen sich Lehrerinnen und Lehrer der Individualität des Lernens bewusst sein, um geeignete Möglichkeiten finden zu können, die Schüler auf ihren Lernwegen zu begleiten. Ausgangspunkt für eine Unterrichtsentwicklung, die dieses Ziel verfolgt, ist also die Lehrperson selbst. Im Workshop werden wir das Konzept des Verständnisintensiven Lernens in praktischen Übungen vorstellen und Möglichkeiten zeigen, wie man es im Unterricht nutzbar machen kann.

Kollegiale Unterrichtsentwicklung

Warum fällt es manchen Schülern so schwer den Unterrichtsinhalt zu verstehen? Wie schaffe ich es, den Schülern einen Zugang zu einem Thema zu ermöglichen? Wie können wir uns im Kollegium besser bei der Arbeit unterstützen? – Das sind Fragen, die wohl jede Lehrerin und jeder Lehrer kennt. Die meisten bleiben allerdings ziemlich allein mit diesen Fragen, obwohl doch viele Kolleginnen und Kollegen ähnliche Probleme haben.

In unserem Workshop probieren wir praktische Möglichkeiten aus, um zunächst die Verstehenswege von Lernenden besser wahrzunehmen. Wir helfen dabei, neue Perspektiven auf Lernen und Lehren zu gewinnen und sie dann für die kollegiale Arbeit nutzbar zu machen. Die wichtigste Ressource dabei sind Sie selbst. Unsere Methoden sind dabei gute Möglichkeiten, um eine kollegiale Unterrichtsentwicklung an der eigenen Schule in Gang zu setzen.

Berufsbiografische Selbstreflexion

Das professionelle Handeln in allen Berufsgruppen, die mit Menschen arbeiten, wird durch eigene Erziehungserfahrungen, Erfahrungen aus dem Elternhaus, aber auch aus Schule und Unterricht beeinflusst. Biografisch entstandene Theorien und Handlungsmuster sind allerdings oft unbewusst. Ziel dieses Workshops ist es, sich diese bewusster zu machen. Dadurch entsteht zum einen ein Wissen über unsere Stärken, zum anderen gibt es Raum für das Ausprobieren neuer professioneller Handlungsweisen in Situationen, an denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten wollen.

Kommunikation

Ziele dieses Workshops sind die Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Kommunikationsmuster und das Trainieren neuer Kommunikationsmöglichkeiten. Das Bewusstwerden der eigenen Muster hilft dabei, sich selbst und Andere besser zu verstehen und kommunikative Mittel gezielter einzusetzen. Im Workshop wird es die Möglichkeit geben, Kommunikationssituationen, an denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten wollen, aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und neue Möglichkeiten der Kommunikation auszuprobieren. Darüber hinaus werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuelle Beobachtungsaufgaben für Kommunikationssituationen entwickeln, die sie nach dem Workshop im Alltag begleiten können.

Der Workshop richtet sich an Menschen, für die Kommunikation eine wichtige Grundlage ihres beruflichen Handelns ist, sowie an alle, die an Kommunikationsarbeit interessiert sind.

Aus- und Fortbildungen

Berufsbegleitende Ausbildung „Verständnisintensives Lernen“

Unsere Lebenswelt ist in ständiger Bewegung und Veränderung. In der heutigen Zeit verlaufen diese Veränderungsprozesse besonders schnell und für die Generationen sehr unterschiedlich. Bildung und Erziehung sind aber in besonderer Weise davon abhängig, sich auf das Gegenüber einzustellen. Nur wenn es gelingt, einen Zugang zur Erfahrungswelt der Lernenden zu schaffen, können Bildung und Erziehung erfolgreich sein. Wie schwierig das mitunter sein kann, merken Menschen in pädagogischen Berufen Tag für Tag.

Die Ausbildung schafft im Wechsel von Training und Reflexion neue Sichtweisen auf die eigene Person und Alternativen für das berufliche Handeln. Den lerntheoretischen Hintergrund bildet der Ansatz des Verständnisintensiven Lernens. Im Mittelpunkt steht das Verstehen. Zum einen das Verstehen des eigenen Handelns als Voraussetzung für das Verstehen von anderen. Zum anderen stellt das nachhaltige Verstehen komplexer Zusammenhänge für uns das Ziel jeder Bildungs- und Erziehungsarbeit dar und die Begleitung von Lernenden auf ihren immer individuellen Verstehenswegen die eigentliche Aufgabe von Pädagoginnen und Pädagogen. Wir helfen Ihnen dabei, neue berufliche Routinen zu entwickeln und zu erproben. Die zweijährige Ausbildung wird mit dem Zertifikat „Verständnisintensives Lernen“ abgeschlossen.

Berufsbegleitende Ausbildung „Kollegiale Unterrichtsentwicklung“

Im Rahmen der Ausbildung erlernen und erproben Lehrerinnen und Lehrer neue Formen der kollegialen Zusammenarbeit bei der Unterrichtsentwicklung. Unser Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, auch Kolleginnen und Kollegen bei der Veränderung ihrer Unterrichtspraxis zu unterstützen. Handlungsmodell ist eine Form des „kollegialen Coachings“ mit einzelnen Personen oder auch kleineren Gruppen. Dabei steht die Verständigung über die persönlichen Vorstellungen von Lernen und Verstehen, die darauf aufbauende gemeinsame Entwicklung von Unterrichtsvorhaben sowie deren Erprobung und Reflexion im Mittelpunkt.

Den lerntheoretischen Hintergrund bildet der Ansatz des Verständnisintensiven Lernens. Methodisch orientieren wir uns an Arbeitsformen, die einem systematischen Wechsel von Training und Reflexion folgen. Die einjährige Ausbildung wird mit dem Zertifikat „Kollegiale Unterrichtsentwicklung“ abgeschlossen.

Begleitende Fortbildung für Einsteiger in Lehrer- und Erzieherberufe

Berufseinsteiger haben es schwer. Alles ist neu: neue Kolleginnen und Kollegen, neue Organisationsformen, neue Aufgaben und man will doch schon gut arbeiten. Und dabei ist oft noch gar nicht richtig klar, was eigentlich „gut arbeiten“ konkret heißt, welche konkreten Ziele ich mit meiner Arbeit verfolge usw.. Angelerntes Wissen hilft da oft nicht viel. In dieser Situation greifen wir meist auf das zurück, was wir mitbringen: unsere biografischen Erfahrungen, unsere Vorbilder und unsere eigenen Theorien, die wir aus dem bisher Erlebten gebildet haben. Und das häufig unbewusst. Aber ist das professionelles Handeln?

Hier kann dieses Training helfen. In mehreren Veranstaltungen soll Zeit dafür sein, auf die eigenen biografischen Erfahrungen zuzugreifen, sich seiner Überzeugungen, seiner Handlungsmuster sowie seines individuellen Berufsbildes bewusst zu werden. Dabei soll anhand von Praxisbeispielen und ausgehend von den persönlichen Stärken und Ressourcen professionelles Handeln geübt und neue Handlungsoptionen entwickelt werden.

Unterrichtsorientierte Schulentwicklung

Für die Initiierung und Begleitung von Entwicklungsprozessen kann es sinnvoll sein, Personen hinzuzuziehen, die außerhalb des jeweiligen Systems Schule stehen und damit eine andere Perspektive einbringen. Eine Begleitung durch uns soll der Schule helfen, die für sie wichtigen Fragen zu finden und zukunftsorientierte Lösungen zu erarbeiten. Zugleich entlasten die Schulbegleiter die Schule, indem sie Aufgaben der Prozesssteuerung, der Moderation und Intervention übernehmen.

Im Mittelpunkt einer unterrichtsorientierten Schulentwicklung steht die Schaffung optimaler Bedingungen für das Lernen jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen. Das ist der Ausgangspunkt und das Ziel jedes Entwicklungsvorhabens. Daher spielt die Arbeit am Unterricht eine zentrale Rolle in unserer Schulbegleitung. Wir stützen uns hierbei auf den Ansatz des Verständnisintensiven Lernens.

Begleitung von Entwicklungsprozessen an Schulen und außerschulischen Einrichtungen

Ihre Einrichtung will sich organisatorisch entwickeln? Sie wollen das fachliche Profil Ihrer Institution schärfen? Ihr Entwicklungsprozess benötigt Moderation?

Wir berücksichtigen bei unserer Arbeit die Individualität einer jeden Einrichtung mitsamt ihrer Geschichte und ihren spezifischen Konzepten.

Will sich eine Organisation entwickeln, müssen alle am Entwicklungsprozess Beteiligten voneinander und miteinander lernen. Diesen Lernprozess können wir begleiten. Unter Einbeziehung aller Beteiligten und als Grundlage der Veränderung entwickeln wir dabei ein Bild von der aktuellen Situation, unterstützen die Herausarbeitung von Entwicklungsfragen und die dafür nötigen organisationsspezifischen Lernprozesse.

Anfragen/Kontakt über

Martin Boock
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Handy: 0170-9651826
m.boock@imaginata.de